

Gemeinsam nach Amsterdam

Gemeinsam fuhren Mitglieder des SV „Glück Auf“ Plötz e.V. und des Rotary Club Bernburg – Köthen vom 22. bis 25. Mai diesen Jahres zu einem Städtebesuch nach Amsterdam.

Und das kam so: Bei einem Besuch des SV Glück Auf Plötz e.V. im Schloss Biendorf im Jahr 2013 wurde die dortige "Schloßherrin" Frau Gonnie van de Merwe gefragt, ob es nicht möglich sei, gemeinsam eine Fahrt in ihre Heimat - Holland - zu organisieren. Schnell war die Begeisterung geweckt und so fuhren 18 Sportvereinsmitglieder und 5 Rotaryclub-Mitglieder gemeinsam nach Amsterdam. Auf der Fahrt dorthin erfolgte ein Zwischenstopp in Zeist, dem Hauptsitz der Achmea Versicherung, der größten Versicherung der Niederlande. Empfangen wurden wir dort vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Willem van Duin und vom Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Erik van de Merwe.

Nach einem Erfrischungsimbiss erhielten wir im großen Beratungsraum einen Überblick über die Entstehung der Achmea Versicherung, die Struktur und Geschäftsfelder des Unternehmens sowie über die Zukunftspläne. Trotz seiner vorher angekündigten nicht perfekten deutschen Aussprache hat der Vorstandsvorsitzende Herr Willem van Duin uns verständlich und überzeugend alles vermitteln können.

Nach dieser Unternehmensvorstellung wurden wir dann zu einem exklusiven Dinner im eigenen Restaurant eingeladen.

Gut gestärkt, mit tollen Eindrücken, einem wunderbaren Gastgeschenk sowie einem ehrlichen und großen Dank an unsere Gastgeber, traten wir nach einem 3 stündigen Besuch die Weiterfahrt nach Amsterdam an.





Unsere Tage in Amsterdam waren mit einem ausgefüllten Programm versehen. So konnten wir eine zweistündige Stadtrundfahrt mit anschließender 75-minütiger Grachtenfahrt genießen. Hier wurden uns sehr viele Einzelheiten über Stadt und Leute übermittelt. Natürlich hatten wir auch genügend Freizeit, um die Stadt auch selber zu erkunden. Amsterdam bietet für jeden etwas. Besonders interessant für alle anzusehen waren die rasanten Fahrten der Amsterdamer auf ihren Fahrrädern. Einige von uns sahen schon den Zusammenstoß, aber wie ein Wunder konnte mit einem kurzen Anklingeln und Ausweichen eine auf uns zukommende Gefahrensituation entschärft werden.





Am vorletzten Tag erfolgte der Besuch auf dem größten Orchideenhof Europas, in Luttelgeest.

Bevor wir auf Entdeckungsreise durch den tropischen Garten, den malaysischen Garten, die Blumenzüchterei und noch vieles mehr auf dem 25000 m² großem Areal gehen konnten, haben wir in einer Vorabinformation einiges über die Entstehung und die Zucht von Orchideen erfahren. Nur gut, daß es keinen Zeitdruck gab, da einige aus dem Staunen und Kaufen schwer aus dem Verkaufsraum wieder heraus kamen – besonders unsere Frauen.



Wie schnell die Tage bei einer solchen Städtetour vergehen merkten wir, als es am Sonntag hieß, wir müssen wieder abreisen. Aber wir nahmen viele schöne Eindrücke mit.

Auf unserer Heimreise besuchten wir dann noch eine Käserei und Holzschuhwerkstatt. Mit Witz und Charme brachte man uns die Herstellung des berühmten holländischen Holzschuh`s rüber und einige kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Natürlich ist auch die Herstellung des eigenen Hofkäse mit großem Interesse verfolgt worden. Schwer wurde es dann im Nachgang, als es die Möglichkeit gab, sowohl den richtigen Holzschuh als auch den richtigen Käse für zu Hause auszuwählen.



Pünktlich und mit positiven Eindrücken von Amsterdam, Land und Leuten hat uns das Busunternehmen „Kusserow Reisen“ aus Edlau wieder sicher in unsere Heimatorte gebracht.

Bei der Verabschiedung wurde vereinbart, daß es zu einem gemeinsamen Treffen im Oktober kommen wird, um beim Bildertausch nochmal die wunderschöne Fahrt Revue passieren zu lassen.

Im Namen aller Teilnehmer danken wir dem Vorstandsvorsitzenden der Achmea Versicherung - Herrn Willem van Duin - und dem Aufsichtsratsvorsitzenden - Herrn Erik van de Merwe - für die Gastfreundschaft.

Olaf Hilbig

Gonnie van de Merwe